

Protokoll des 7. Treffens zum Fotovoltaik-Projekt am 15.03.2011

Teilnehmer: Hr. Dr. Weinreis, Hr. Henningsen, Hr. Kloppmann, Hr. Otto,
Julian Springer, Nicolas Fischer
als Gäste: Frau Dr. Kaiser, Fr. Clement, Herr Müller-Mengringhaus, Fr. Heimann,
Fr. Herrendorf, Hr. Liedke

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung

Herr Dr. Weinreis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 01.03.2011

Das Protokoll der Sitzung vom 01.03.2011 wird genehmigt.

TOP 3 Beratung zur Gründung eines Fördervereins

Herr Dr. Weinreis fasst den Stand der bisherigen Gespräche dahingehend zusammen, dass nunmehr die Gründung eines Fördervereins am Gymnasium Uslar vorbereitet werden soll, der insbesondere für die Aufgabenfelder Mensa und Fotovoltaik- Anlage (FVA) entstehen soll. Für diesen Verein müsste die Bereitschaft weiterer Eltern und Lehrer zur Mitarbeit gewonnen werden.

Herr Liedke bestätigt die fehlende Rechtsfähigkeit des bestehenden Förderkreises und die Notwendigkeit einer Vereinsgründung mit Gemeinnützigkeit, um das Vorsteuervergütungsverfahren nutzen zu können. Die Umsatzsteuerpflicht ab einem Umsatz von 17.000 Euro wäre nur durch die Einbindung des Vereins in eine Wohlfahrtsorganisation (Caritas, Diakonie) zu vermeiden.

Frau Clement stellt die Position der Förderkreises vor. Aufgrund der vielfältigen zukünftigen Arbeitsschritte (Vereinsgründung, Bildung eines Vorstandes, Erhebung von Mitgliedsbeiträgen) und der sich daraus ergebenden Arbeitsbelastung möchte der Förderkreis die bisherige Struktur und Arbeitsweise – Spendenaufwurf und Förderung einzelner Projekte - aufrecht erhalten. Darüber hinaus möchte der Förderverein das Aufgabenfeld Mensa wieder abgeben, da die Einhaltung der rechtlichen Bedingungen (Haftung der Mitglieder, Einhaltung der Umsatzsteuerpflicht, Anmeldung/ Nachmeldung der Arbeitsverhältnisse, Steuerabfuhr an die Knappschaft, Umsatzsteuerpflicht der Mensa) die Möglichkeiten des Arbeitskreises überschreiten.

Frau Heimann schlägt daher die Gründung unabhängiger Vereine für die Bereiche Mensa und FVA vor, damit der Förderkreis weiterhin seine originären Aufgaben wahrnehmen kann. Frau Kaiser unterstützt diesen Vorschlag.

Es schließen sich Überlegungen an, sowohl für die Mensa als auch für die FVA jeweils einen Verein zu gründen. Herr Liedke bestätigt, dass die anerkannte Gemeinnützigkeit die Befreiung von der Umsatzsteuerpflicht ermöglichen würde.

Einwände von Herrn Otto, Dr. Weinreis und Herrn Müller-Mengringhaus gehen dahin, dass zwei Projekte von Schülern, Eltern und Lehrern nicht wünschenswerte Parallelstrukturen bedeuteten. Da der Kreis engagierter Personen begrenzt sei, würde es schwierig sein, die notwendige Anzahl von Mitarbeitern zu finden.

Frau Clement schlägt vor, die FVA als größeres Projekt von einem externen Partner betreiben zu lassen. Der Demonstrationseffekt wäre dann auch gegeben.

Herr Otto schlägt vor, angesichts der Äußerungen der Mitglieder des Förderkreises respektive des Schullehrernrates die weitere Beratung auf die Gründung eines Vereins zur Förderung der FVA abzustellen.

TOP 4 Beratung einer Satzung

Es wird vorgeschlagen, den vorliegenden Satzungsentwurf durch die Formulierung (§11)

„Dem Vorstand sollen Vertreter der Eltern, Lehrer und Schüler angehören. Das nähere regelt eine Geschäftsordnung“ zu ändern. Dr. Weinreis wird die aktuelle Arbeitsversion der Satzung bekannt geben, um sie anschließend zur Abstimmung Herrn Jugel (Finanzamt Northeim) vorzustellen.

TOP 5 Vorschläge zur Vorbereitung und Terminierung der Gründungsversammlung

Hr. Otto schlägt vor, schrittweise die Gründung des Vereins, die Satzungformulierung, den Eintrag in das Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit vorzunehmen.

Hr. Henningsen und Dr. Weinreis bitten um Personenvorschläge für die Vorstandsmitglieder. Frau Kaiser stellt in Aussicht, dass sich weitere Eltern für die Mitarbeit in dem FVA- Verein finden könnten. Zur Findung von Vorstandsmitgliedern sollen weitere Gespräche unter Eltern, Schülern und Lehrern geführt werden.

TOP 6 Weiterer Aktivitäten

Herr Vaupel wird noch einmal auf sein Angebot angesprochen werden, ein Modell zur Energiegewinnung im Schaukasten auszustellen. Als Termin für das nächste Treffen wird in Absprache mit Herrn Setz Dienstag, 05.04.2011 vorgeschlagen.